

Feierabend mit Schifffahrt und Falken-Bier

Die Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein bietet neu eine kleine abendliche Rundfahrt zwischen Schaffhausen und Stein am Rhein an. Dafür holt sie sich erstmals die Brauerei Falken mit an Bord.

Thomas Martens

SCHAFFHAUSEN. Mit dem Sommerfahrplan, der seit dem 27. Juni gilt, gibt es bei der Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein (URh) donnerstags einen späten Kurs um 16.50 Uhr ab Schaffhausen. Dieser neue Kurs bietet der URh die Gelegenheit zu einem ganz besonderen Angebot, vor allem für Schaffhauser.

Das «Fiirobig-Schiff» ermöglicht bis zum 3. September eine knapp viereinhalbstündige abendliche Rundfahrt, die von Schaffhausen nach Stein am Rhein und wieder zurückgeht. In Stein am Rhein muss dann um 18:55 Uhr das Schiff gewechselt werden, die Rückfahrt ist dann um 18:57 mit Ankunft um 20:15 in Schaffhausen. «Mit diesem Angebot können wir endlich einem vielfach geäußerten Wunsch der Schaffhauser nachkommen, einfach mal eine kleine

Rundfahrt auf dem Rhein zu machen», sagt URh-Geschäftsführer Remo Rey. Wer will, könne auch unterwegs in Büsingen und Diessenhofen ein- und aussteigen.

Im Fahrpreis inbegriffen ist eine Getränkepauschale. Als lokaler Partner

konnte dafür die Brauerei Falken gewonnen werden, die ihre bunten Hülse-Biere an Bord anbietet. Aber auch nichtalkoholische Soft-Getränke und Snacks sind zu haben. «Alles, was Schaffhausen attraktiver macht, versuchen wir zu unterstützen», begründet

Falken-Chef Markus Höfler sein Engagement. Er hoffe auf grossen Zuspruch für das neue Angebot, gerade jetzt in der Ferienzeit: «Wer weg in die Ferien geht, ist selber schuld.»

Tickets und weitere Infos gibt es im Internet unter www.urh/fiirobig.



Das «Fiirobig-Schiff» war am Donnerstag zum ersten Mal unterwegs. BILD THOMAS MARTENS

Passagierrückgang durch Maskenpflicht

Im öffentlichen Verkehr gilt in der Schweiz seit Montag Maskenpflicht. Per Lautsprecher werden auch die URh-Passagiere darauf hingewiesen. Nur für den Konsum von Speisen und Getränken sind sie davon befreit. URh-Geschäftsführer Remo Rey berichtet von «heftigen Reaktionen» von Fahrgästen und Stornierungen, was zu einem starken Rückgang der Passagierzahlen geführt habe: «Seit wir wieder fahren dürfen, hatten wir einen stetigen Zuwachs – und jetzt das.» Man spiele an Bord nicht Polizei und weise auch niemanden ab. Die Mehrheit der Fahrgäste halte sich aber an die Vorgaben. (tma)